



AFTER-LUNCH LECTURES

VORTRAGSVERANSTALTUNG
FREITAG, 4. NOVEMBER 2016



Von „Basel 3“ zu „Basel 3.5“

Neue Herausforderungen für den Bankenplatz Liechtenstein

In Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und dem
Liechtensteinischen Bankenverband (LBV)



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht sieht seine Aufgabe nicht nur in der Analyse aktueller regulatorischer Fragestellungen mit Auswirkungen auf den Finanzplatz Liechtenstein, sondern auch in der Wissensvermittlung.

Im Zuge eines neuen Veranstaltungsformates „After-Lunch Lectures“ erhalten die Marktteilnehmer die Möglichkeit, sich möglichst kompakt über aktuelle Fragestellungen der internationalen und europäischen Finanzmarktregulierung zu informieren.

Den Beginn macht ein aktueller Bericht zu: „Von Basel 3 zu Basel 3.5.“. Kaum haben die Marktteilnehmer die Herausforderungen der europäischen Kapitalregulierung („Basel 3“) gemeistert, schicken sich die internationalen und europäischen Gremien an, eine weitere Verdichtung des Basel-Akkords bzw. der internationalen Aufsichtsgrundsätze zu verabschieden.

Davon sind unter anderem praxisrelevante Bereiche wie Offenlegung, Kreditrisiko-Standardansatz, Liquiditätsanforderungen etc. betroffen.

An der Veranstaltung werden nicht nur die wesentlichen Neuerungen der anstehenden Basel-Reform erörtert, sondern auch erste Konsequenzen für den liechtensteinischen Finanzplatz und seine Akteure aufgezeigt.

Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf spannende Diskussionen!

Vaduz, im Oktober 2016

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Prof. Dr. Nicolas Raschauer

Programm: Freitag, 04. November 2016	
12.30	Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
13.00	Begrüssung Prof. Dr. <i>Nicolas Raschauer</i> Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
13.05	Einleitungsstatement <i>Rafik Yezza</i> , lic. oec. HSG Stv. Geschäftsführer, Liechtensteinischer Bankenverband (LBV), Vaduz
13.25	Von Basel 3 zu Basel 3.5.: Welche Änderungen bringen die neuen Aufsichtsstandards? MMag. Dr. <i>Thomas Stern</i> , MBA Horizontal Banking Supervision FMA – Finanzmarktaufsicht Österreich, Wien
14.05	Liquidität – quo vadis? <i>Andreas Stifel</i> Swiss CPA, CAIA, Banking Division, Supervision Section Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz
14.45	Offene Diskussion der Referate Teilnehmende und Referenten
15.00	Fazit und Schlusswort des Veranstalters
Anschluss	Gedankenaustausch bei Kaffee und Süßspeisen

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Experten aus Banken und Wertpapierfirmen; Angehörige der Finanzmarktaufsicht; Rechtsanwälte; Treuhänder; Berater; Finanzintermediäre und Wissenschaftler mit Interesse am Finanzplatz Liechtenstein und / oder der Regulierung von Banken und Wertpapierfirmen

Ort

H 5, Vereinshaus
Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Zeit

Freitag, 4. November 2016
13.00-15.00 Uhr, anschliessend Gedankenaustausch bei Kaffee und Süssspeisen

Preis

CHF 190,- pro Person, einschliesslich Tagungsunterlagen und Verpflegung

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/afterlunch erfolgen.
Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr.
ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Freitag, 28. Oktober 2016

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dipl. Kffr. Nadja Dobler (nadja.dobler@uni.li, Telefon +423 265 11 98) und Herr Jasmin Kozlica, M.A. HSG (jasmin.kozlica@uni.li, Telefon +423 265 13 46) gerne zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung

Sollten Sie eine Teilnahmebescheinigung wünschen, informieren Sie bitte die oben angeführten Kontaktpersonen per Mail.

www.uni.li/finanzmarktrecht

Institut für Finanzdienstleistungen:

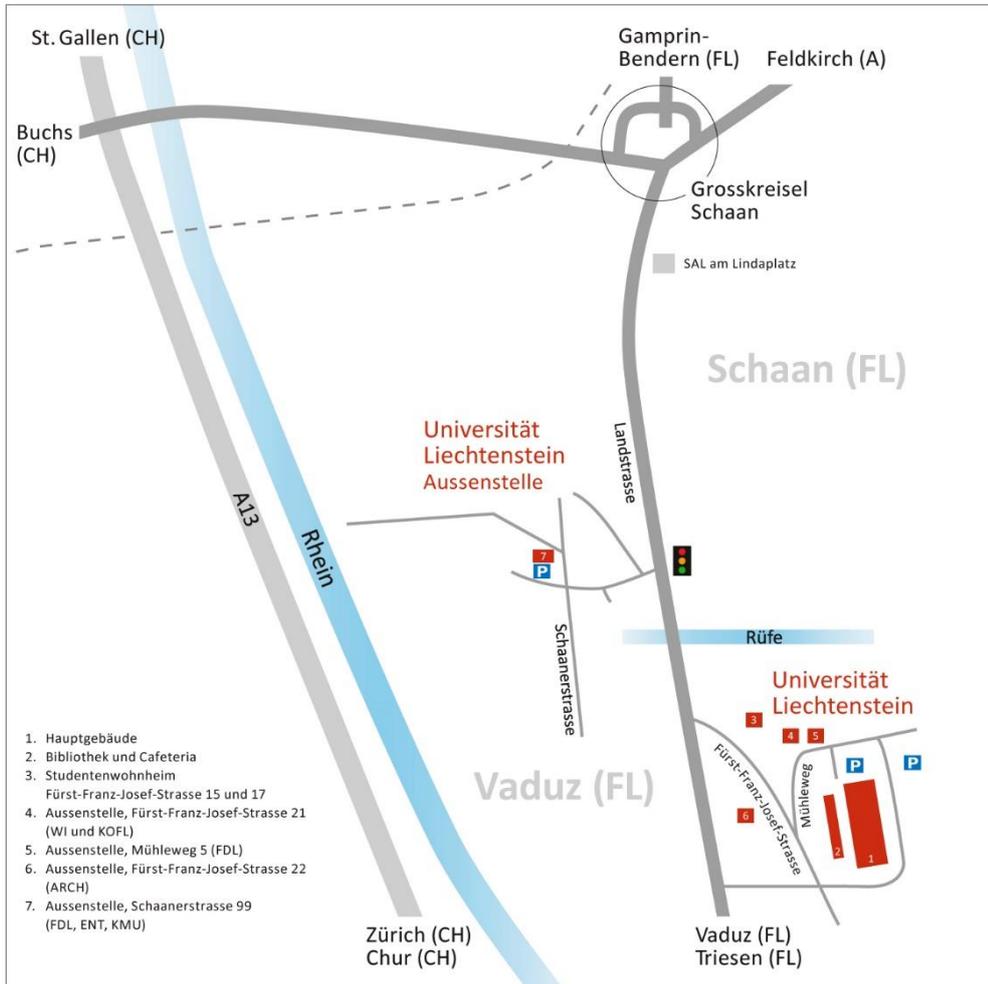
FL House of Finance

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht forschen zu verschiedenen Rechtsfragen des nationalen und des europäischen Finanzmarktrechts. Dabei steht insbesondere die Analyse aktueller Regulierungsinitiativen und ihre Auswirkungen auf den liechtensteinischen Finanzplatz im Zentrum der Aktivitäten des Lehrstuhls.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li